



### Ziel und Einsatz im Unterricht:

Ziel der Gruppenarbeit ist, dass bis zu sieben Schülergruppen jeweils einen jüdischen Feiertag vorstellen und erklären können. Dabei wird ausgehend vom Namen, einer spezifischen Speise oder einem Symbol jeweils ein jüdischer Feiertag erarbeitet und anschließend präsentiert. Dabei können die jeweils erwähnten Speisen gemeinsam oder durch die jeweilige Gruppe besorgt werden und bei der abschließenden Diskussionsrunde verspeist werden. Dies macht viel Spaß, verstärkt das Verständnis der jüdischen Feiertage und bietet ein intensives Lernerlebnis.

### Lernziele:

- Grundkenntnisse der wichtigsten jüdischen Feiertage, ihrer Bräuche und ihres spezifischen Hintergrunds
- Überblick über die unterschiedlichen Kalender
- Grundverständnis für die spezielle Bedeutung der Feiertage und des Kalenders im Judentum

### Vorbereitung:

- Arbeitsblätter:
  - M1 Kalender (gemeinsam für alle)
  - M2.1 – M2.7: gruppenspezifisches Arbeitsblatt zum jeweiligen Feiertag
  - M3 Information: grafischer Vergleich beider Kalender
- Arbeitstexte: Bibel
- Vorbereitung verschiedener Speisen (optional)
- DVD-Player und die Folgen 1+2

Zur grundsätzlichen Vorbereitung schlagen wir ein Arbeitsblatt zum Thema Kalender vor (M1), welches ein Verständnis dafür weckt, dass Kalender in allen Kulturen unterschiedlich sind und jeweils ein Produkt verschiedenster Interessen und kultureller Gegebenheiten sind.

Für jede der bis zu sieben Schülergruppen existiert ein Arbeitsblatt M2.1 – M2.7, welches einen Feiertag zum Thema hat. Jede Gruppe sollte dann gemeinsam einen Feiertag erarbeiten und zur Vorstellung in der Abschlussrunde vorbereiten.

Die jeweils erwähnten Speisen, die zur Veranschaulichung des Feiertags beitragen, können gemeinsam beschafft und zubereitet werden, oder von den jeweiligen Gruppen oder einzelnen Schüler/innen, die von der Gruppe dazu beauftragt werden.

Nach den Vorstellungen aller Gruppen kann eine Diskussionsrunde das Thema abschließen.



**Hinweis:** Ein gutes Hilfsmittel ist der jüdische Festkreis auf der Internet Seite „Planet Wissen“ [www.geschichte-eines-volkes.de](http://www.geschichte-eines-volkes.de)



(dort auf der rechten Seite „Multimedia: Jüdischer Festkreis“, der allerdings noch einige zusätzliche Feiertage beinhaltet: die beiden Fastentage am 10. Tawet und 9. Aw, die modernen Feiertage: Holocaust-Gedenktag (Nissan) und Israels Unabhängigkeitstag (Ijar), und den Feiertag am 15. Schewat. Nicht erwähnt bleibt auch Lag Ba'Omer (Ijar), während die Thorafreude, Ssimchat Thora, im Arbeitsblatt für das Laubhüttenfest kurz angesprochen wird.)

